

# PROTOKOLL

## über die öffentliche Sitzung

### des Gemeinderates HOFSTETTEN im Sitzungsraum

am 16. April 2024

**Anwesend:**

**Bürgermeister** Martin Aßmuth

**Gemeinderäte:**

Allgaier Arnold  
Kaspar Bernhard  
Kinast Hubert  
Krämer Bernhard  
Lupfer Helmut  
Neumaier Peter  
Neumaier Veronika  
Schwendemann Stefan  
Uhl Wilhelm  
Witt Fabian

**Als Schriftführer:** Hauptamtsleiter Mike Lauble

**Beamte, Angestellte usw.:** Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

**Es fehlten:** -

**Zuhörer:** 9

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen wurden. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten.

Bürgermeister Aßmuth heißt alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Er begrüßt als Pressevertreter Werner Bauer vom Offenburger Tageblatt. Frau Christine Störr für den Schwarzwälder Boten hat sich für heute Abend wegen einem anderen Termin entschuldigt. Dann steigt er in die Tagesordnung ein.

## Zur Tagesordnung:

### **TOP 1 Ö    Bekanntgaben, Verschiedenes, Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung, Frageviertelstunde**

#### **Bekanntgaben**

#### **Ehrung der Hofstetter Blutspender durch das Rote Kreuz**

BM Aßmuth begrüßt Herrn Kinast als Vorsitzenden des Roten Kreuzes in Haslach. Er richtet anerkennende Worte an die Geehrten und übergibt ein Geschenk der Gemeinde. Herr Kinast ehrt die anwesenden ebenfalls und übergibt die entsprechenden Auszeichnungen von Seiten des Roten Kreuzes.

Folgende Ehrungen werden vorgenommen:

#### 10 Blutspenden

Laura Neumaier  
Axel Neumaier

#### 25 Blutspenden

Alois Bögner  
Albert Schmieder

#### 50 Blutspenden

Rainer Ruf

#### 75 Blutspenden

Hermann Krämer

#### 125 Blutspenden

Alfred Ketterer

Am Ende bedankt sich BM Aßmuth nochmals bei allen für ihre Engagement und Herr Kinast für die Möglichkeit dies Ehrungen in diesem würdigen Rahmen durchzuführen.

## **Verschiedenes**

### **Neuer Briefkasten wurde installiert**

BM Aßmuth informiert den Rat, dass der neue, größere und entnahmesichere Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten installiert wurde.

### **Geschwindigkeitsanzeige hängt an der Steigstraße**

BM Aßmuth setzt den Rat davon in Kenntnis, dass die Geschwindigkeitsanzeige nun wie gewünscht an der Steigstraße bei der Schule hängt. Man wird im Nachgang eine Auswertung vornehmen und weitere Maßnahmen davon ableiten.

### **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

**keine**

### **Frageviertelstunde**

Jürgen Neumaier spricht im Rahmen der Frageviertelstunde an, dass er gehört hätte, dass bei der Höllennacht 20 Anzeigen eingegangen wären. Er habe weiter gehört, dass andere Gemeinden bei Veranstaltungen sogenannte Dezibel-Begrenzer einsetzen würden. Außerdem vertritt er die Auffassung, dass ein Abbau der Theke und der Anlage in der gleichen Nacht im Anschluss an die Veranstaltung, um keine weitere Lärmbelastung zu verursachen, nicht hätte sein müssen.

BM Aßmuth antwortet, dass er dies als Frage verstehe und antwortet, dass der Gemeinde Hofstetten in diesem Zusammenhang keine Anzeige bekannt ist. Er fragt, ob bei HAL Mike Lauble Anzeigen eingegangen sind.

HAL Lauble bestätigt, dass keine Anzeigen vorliegen.

BM Aßmuth führt weiter aus, dass die Begrenzung von Lärm Aufgabe des Veranstalters sei. Bezüglich Lärms beim Abbau könne er nichts sagen, da er nicht dabei war. Er werde das aber aufnehmen und den Vorstand der Narrenzunft diesbezüglich gern in Kenntnis setzen. Er ergänzt, dass in den letzten Jahren schon umfangreicher Schriftverkehr stattgefunden habe und man in der Sache auch nicht nur einmal persönlich miteinander gesprochen habe. Die Anliegen wurden mehrmals im Gemeinderat beraten und er könne hier auch für den gesamten Gemeinderat sprechen, dass man ausführlich dargelegt habe, wo man sich eingesetzt habe und wo es am Ende auch mal unterschiedliche Meinungen gebe. Das sei zu respektieren.

Jürgen Neumaier äußert sich, dass die Anlage und die Theke schon wieder für den nächsten Tag vermietet gewesen wäre und deshalb noch in der gleichen Nacht ein Abbau erfolgen musste. Am Schmutzigen Donnerstag hätte die Veranstaltung auch bis nachts um 3 Uhr gedauert.

BM Aßmuth antwortet, dass sich der Verein am Schmutzigen Donnerstag an die Gestattung gehalten hat. Die Rathaus-Mitarbeiter und auch er selbst können nicht bei jeder Veranstaltung bis zum Veranstaltungsende mit dabei sein. Was eine Miete von Anlage oder Theke angeht, das wäre nicht Zuständigkeit der Gemeinde.

Es gibt verschiedene Wortmeldungen aus dem Gemeinderat.

GR Kinast findet, dass BM Aßmuth ausführlich geantwortet habe. Er versteht das Anliegen von Jürgen Neumaier nicht.

Die Gemeinderäte regen am Ratstisch an die Diskussion zu beenden.

Jürgen Neumaier sagt, dass er nachträglich eine Anzeige gegen die Narrenzunft stellen möchte.

BM Aßmuth antwortet, dass die Höllennacht einige Zeit zurückliege und er sich in der Sache nachträglich schriftlich äußern und einen Termin im Rathaus während der Öffnungszeiten bei Herrn Lauble vereinbaren könne. Oder man könne es dabei bewenden lassen. Er informiert, dass die Frageviertelstunde für mögliche Fragen aller anwesenden Bürger gedacht ist.

GR Kaspar regt an, die Ausführungen im Protokoll festzuhalten.

Jürgen Neumaier findet, dass die Gemeinde keine Lösung finden möchte.

BM Aßmuth antwortet, dass dies sachlich nicht richtig ist. Die Gemeinde und auch der Gemeinderat als Gremium haben sehr wohl Lösungen erarbeitet, zurückliegend Anregungen bewertet und ernst genommen. Letztlich sei das Leben in einer Gemeinschaft aber so gestrickt, dass es unterschiedliche Blickwinkel gebe – auch wenn sie einem nicht immer gefielen. Aus seiner Sicht sei alles gesagt.

Weitere Fragen aus der Bürgerschaft werden nicht gestellt und so geht es mit der vorliegenden Tagesordnung weiter.

**TOP 2 Ö: Feststellung der Jahresrechnung 2020 gemäß §§ 95 u. 95b Gemeindeordnung sowie Vorlage des Rechenschaftsberichtes 2020**

**Sachverhalt:**

Die Steuereinnahmen im Ergebnishaushalt blieben um insgesamt ca. 205.000 € unter dem Planansatz. Hauptsächlicher Grund hierfür waren die schlechten Gewerbesteuererinnahmen aufgrund der Corona-Krise (- ca. 356.000 €). Allerdings wurden diese negativen Auswirkungen, durch die vom Land gewährte Gewerbesteuerkompensationszahlungen in Höhe von 233.244 € gemildert.

Der größte Ausgabenposten im investiven Bereich stellte die Fertigstellung der Umgestaltung der Ortsmitte dar. Hierfür wurden für Straßenbau und Abwasserkanäle ca. 169.400 € € verausgabt (Plan: 297.630 €). Der auf der Einnahmenseite veranschlagte ELR-Zuschuss in Höhe von 71.070 € konnte erst im folgenden Haushaltsjahr verbucht werden. Für den Breitbandausbau wurden insgesamt 91.457,31 € (Plan: 150.000 €) verausgabt. Zuschüsse konnten für diesen Bereich 27.902,90 € vereinnahmt werden.

Die Gemeindeverbindungsstraßen im Bereich Salmensbach / Weißer Brunnen wurden für 61.762,98 € saniert (Plan: 60.000 €). Für den neuen Kindergarten wurden für die Planung Kosten in Höhe von 43.548,13 € fällig (Plan: 15.000 €). Die Flutlichtanlage im Waldseestadion wurde für 14.404,60 € erneuert. An die Verwaltungsgemeinschaft Haslach (Abwasserbeseitigung) wurden 32.525 € (Plan: 43.500 €) überwiesen. Die Leihbücherei wurde mit 8.100 € hergestellt. Hierfür konnte ein Leader-Zuschuss in Höhe von 6.480 € vereinnahmt werden. In der Gemeindehalle wurde ein Teil des Hallenbodens für 4.917,37 € saniert (Plan: 5.000 €).

Für ein Grundstück im Bereich „Am Schneitbach“ konnte außerplanmäßig ein Grunderlös in Höhe von 13.446 € verbucht werden. Des Weiteren wurden kleinere Anschaffungen für den Bauhof, Verwaltung und die Spielplätze getätigt.

Nicht ausgeführt wurde u.a. die Beleuchtung des Radweges Hofstetten-Haslach (Plan: 65.000 €), die Anschaffung eines neuen Schülerbusses (20.000 €) und der Kauf eines neuen Schneepfluges (12.000 €). Auch für die Beteiligung der Gemeinde am BZ-Verfahren wurden keine Mittel benötigt (Plan: 60.000 €).

Die bestehenden Darlehen wurden mit rd. 26.613 € getilgt. Eine Kreditaufnahme erfolgte wie geplant nicht.

Insgesamt zeigt sich der Jahresabschluss positiv. Der geplante Überschuss des Ergebnishaushalts wurde geringfügig übertroffen und so konnten Zuführungen zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 26.934,33 € vorgenommen werden (Plan: 8.735 €).

Alle Vorgaben an eine ordnungsgemäße Haushaltsführung wurden erfüllt, sämtliche Abschreibungen über das Gemeindevermögen erwirtschaftet. Der Jahresabschluss 2020 beendet damit ein erfolgreiches Haushaltsjahr der Gemeinde Hofstetten.

Genauere Informationen zum Jahresabschluss werden in der Sitzung präsentiert.

Anlagen:

- Feststellungsbeschluss
- Bilanz
- Entwicklung der Liquidität
- Schuldenübersicht

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2020 gemäß dem vorgelegten Feststellungsbeschlusses fest.

**Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth übergibt das Wort an Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier.

Dieser stellt mittels einer Powerpoint Präsentation, welche als Anlage 1 diesem Protokoll beigefügt ist, den Jahresabschluß 2020 vor.

Im Nachgang besteht die Möglichkeit der Aussprache des Gemeinderats.

GR Kaspar erkundigt sich, was in den Benutzungsgebühren alles beinhaltet ist.

RAL Neumaier antwortet, dass hier hauptsächlich die Schwimmbadgebühren und die Kindergartengebühren enthalten sind.

BM Aßmuth führt aus, welch Mammutwerk und Belastung die Umstellung auf das NKHR für die Gemeinden gewesen ist und bilanziert am Ende, dass es im Jahr 2020 große Unwägbarkeiten gab und man mit dem vorliegenden Ergebnis zufrieden sein könne. Das zeige, dass man gut gearbeitet habe.

Weitere Fragen hierzu wurden nicht gestellt und somit leitet BM Aßmuth zur Abstimmung über.

**Abstimmung → Ja: 11      Nein: -      Enth.: -      Befangen: -**

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				
Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Jahresabschluss für das Jahr 2020 gemäß dem vorgelegten Feststellungsbeschluss.

**TOP 3 Ö: Neubau eines Hackschnitzzellagers mit Nahwärmeheizung und landwirtschaftlicher Stellfläche auf Flst.-Nr. 564, Munde 2a, 77716 Hofstetten**

**Sachverhalt:**

Der Bauherr möchte auf Flst.-Nr. 564 als Neubau ein Hackschnitzzellager mit Nahwärmeheizung und landwirtschaftlicher Stellfläche bauen. Es handelt sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich. Der Antragsteller ist als privilegierter Landwirt eingestuft. Das geplante Gebäude hat eine Länge von rd. 18,00 m und eine Breite von rd. 10,00 m. Das Dach wird als versetztes Pultdach mit Sparrenkonstruktion und einer Dachneigung von 10 ° bzw. 30 ° hergestellt. Das Dach wird mit Stahltrapezblech eingedeckt. Die Tragkonstruktion sind Betonwände mit aufliegender Holzkonstruktion. Die Außenwände sind Betonwände und Fachwerkwände. Im Gebäude sind ein Hackschnitzelmagazin mit 16 m<sup>2</sup>, ein Raum für die Heizanlage mit 19 m<sup>2</sup>, das Hackschnitzzellager mit 75 m<sup>2</sup> und die landwirtschaftliche Stellfläche mit rd. 57 m<sup>2</sup> geplant. Nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt in Haslach liegen alle erforderlichen Unterlagen vor und es besteht bezüglich einer Genehmigung keine Bedenken.

**Bewertung:**

Die Verwaltung schlägt vor, dem oben genannten Bauvorhaben das Einvernehmen des Gemeinderats zu erteilen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat erteilt zum genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

**Bemerkungen/GR-Beiträge:**

BM Aßmuth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Mike Lauble. Dieser stellt anhand der Sitzungsunterlagen und der vorgelegten Pläne das Bauvorhaben vor.

Weitere Fragen hierzu wurden nicht gestellt und somit leitet BM Aßmuth zur Abstimmung über.

**Abstimmung → Ja: 11      Nein: -      Enth.: -      Befangen: -**

Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung	befangen	nicht anwesend
Allgaier	Arnold	X				
Kaspar	Bernhard	X				
Kinast	Hubert	X				
Krämer	Bernhard	X				
Lupfer	Helmut	X				
Neumaier	Peter	X				
Neumaier	Veronika	X				
Schwendemann	Stefan	X				
Uhl	Wilhelm	X				

Witt	Fabian	X				
Aßmuth	Martin	X				

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig zum genannten Bauvorhaben sein Einvernehmen.

**Lageplan:**



# Lageplan

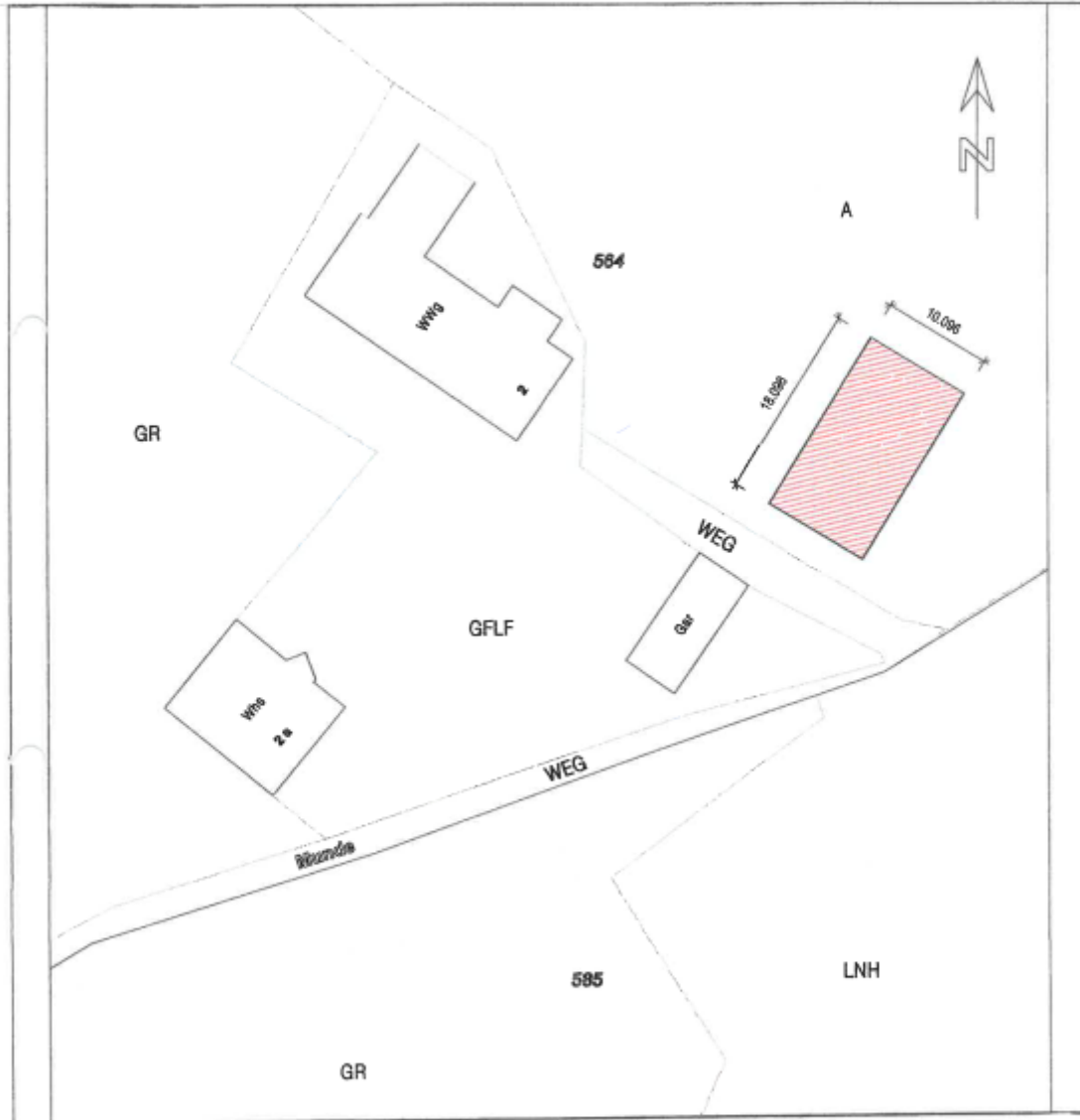
zeichnerischer Teil zum Bauantrag

Landkreis: Ortenaukreis

Gemarkung: Hofstetten

Flst.Nr.: 564

Maßstab: 1 : 500



*R. Bonath*

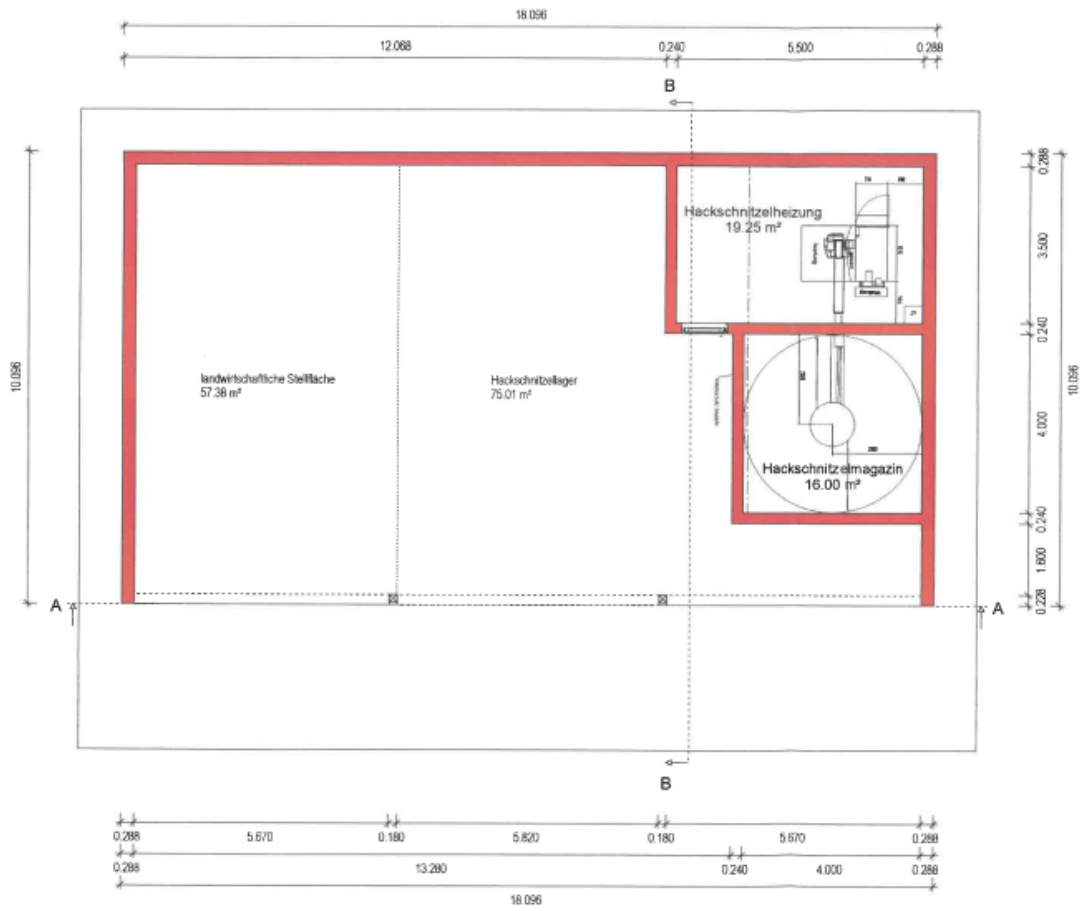
Planverfasser: Reinhard Bonath  
Zimmermeister  
Ziegelhüttenweg 11  
77709 Oberwolfach

Gefertigt: \  
Oberwolfach, den 26.02.2024

*A. ...*

**Grundriss EG:**

EG 0  
 Schnitthöhe: 1.200  
 Maßstab: 1 : 100  
 EG

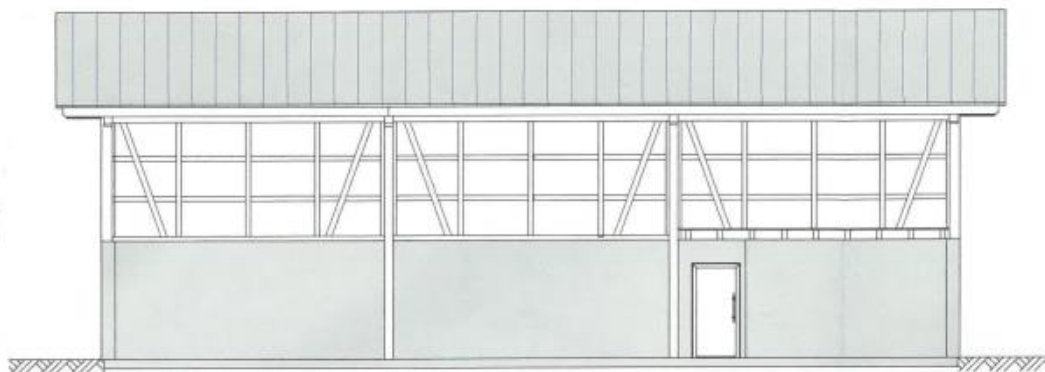


**Ansichten:**

**Nord/ West**

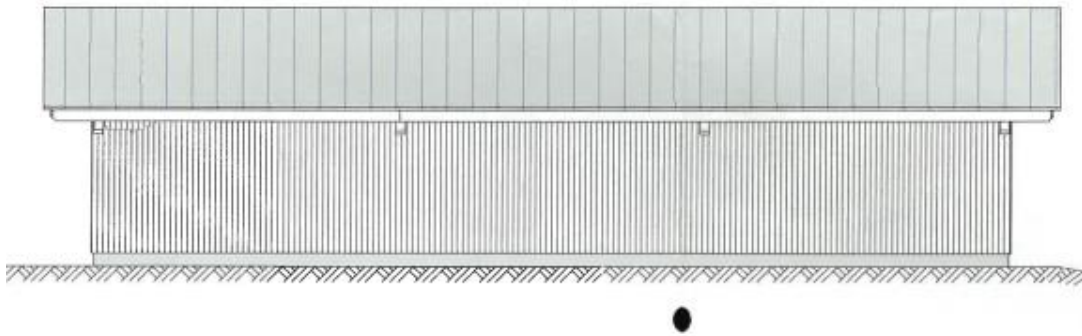


**Ansicht Nord/West**



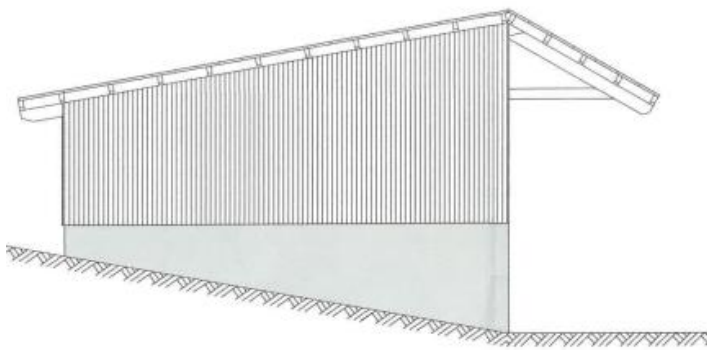
**Süd/ Ost**

Ansicht Süd/Ost



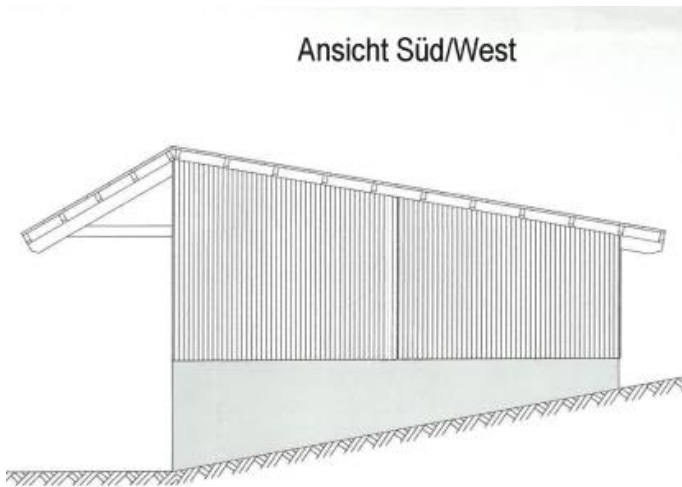
Nord/ Ost

Ansicht Nord/Ost



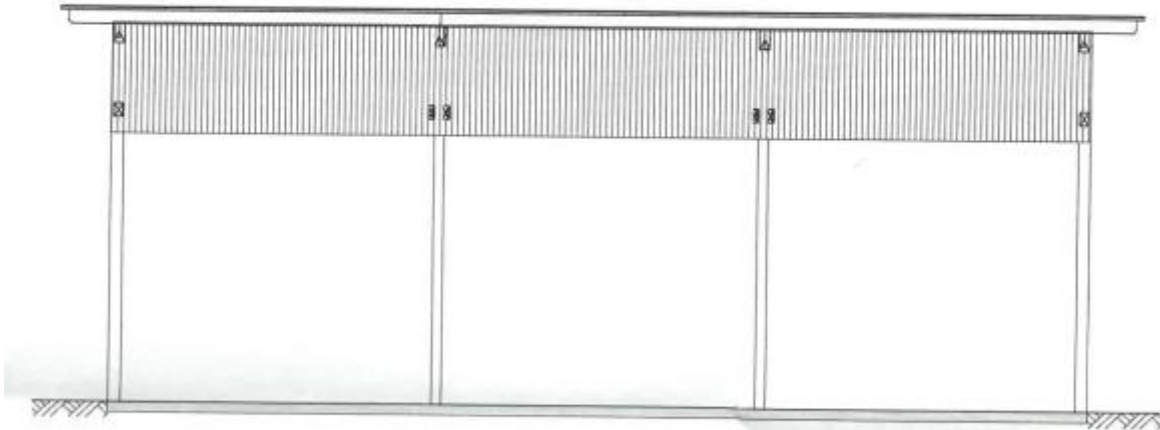
Süd/ West

Ansicht Süd/ West



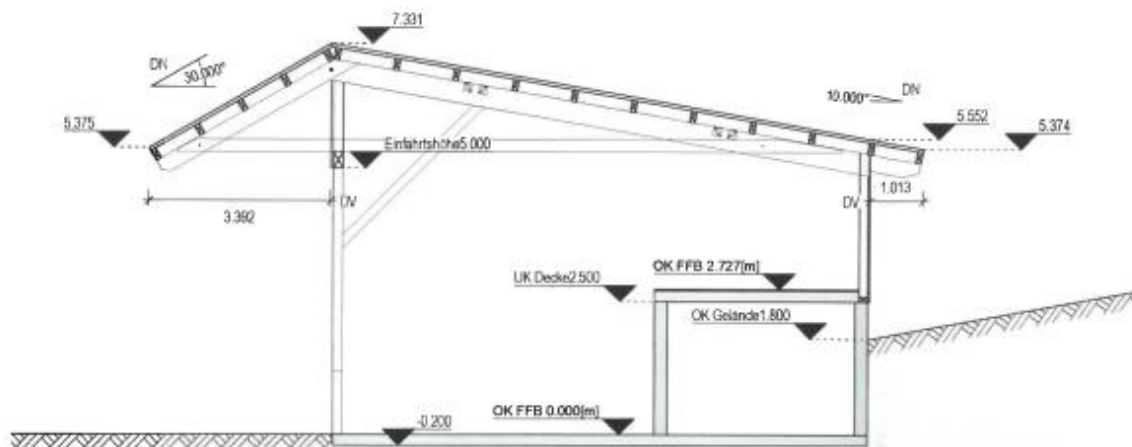
Schnitt A-A

Schnitt: A - A  
Maßstab: 1 : 100  
Längsschnitt



### Schnitt B-B

Schnitt: B - B  
Maßstab: 1 : 100  
B Querschnitt



**TOP 4 Ö: Nutzungsänderung des bisherigen Büros zu Kursräumen auf Flst.-**

## **Nr. 306/3, Mühlenmatten 5, 77716 Hofstetten**

### **Sachverhalt:**

Der Bauherr möchte auf Flst.-Nr. 306/3 eine Nutzungsänderung des bisherigen Büros zu Kursräumen für (Elternkurse, Yoga) durchführen. Es besteht für das Gewerbegebiet Mühlenmatten ein entsprechender Bebauungsplan. Für die durchzuführende Nutzungsänderung ist das Einvernehmen des Gemeinderats nicht erforderlich, es erfolgt aber die Informationen zur Kenntnisnahme.

Zur Durchführung der Nutzungsänderung wird die Wand im bisherigen Büro durch Mauerwerk geschlossen. Weitere bauliche Veränderungen werden nicht durchgeführt.

Das bereits bestehende Gebäude hat eine Länge von 25,40 m und eine Breite von 15,40 m. Der geplante Kursraum befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes und hat eine Größe von 23,61 m<sup>2</sup>. Es sollen hier Geburtsvorbereitungskurse, Stillberatung, Trageberatung etc. sowie Yogakurse durchgeführt werden.

Nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt in Haslach liegen alle erforderlichen Unterlagen vor und es besteht bezüglich einer Genehmigung keine Bedenken.

### **Bewertung:**

Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über die geplante Nutzungsänderung. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

### **Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss – nur Kenntnisnahme des Gemeinderats

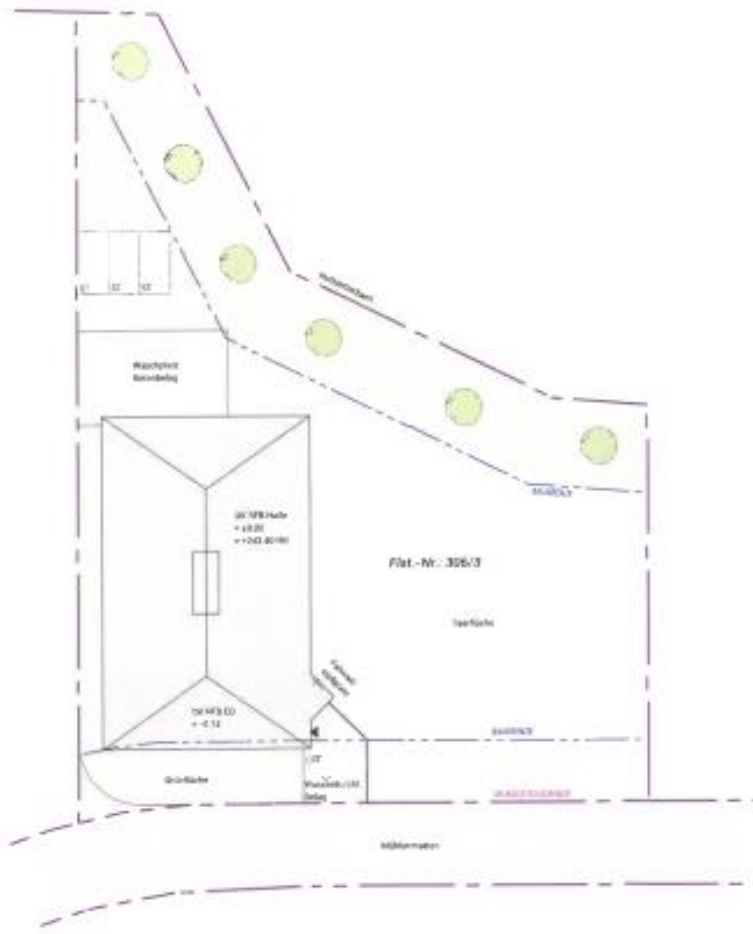
### **Bemerkungen/GR-Beiträge:**

HAL Mike Lauble stellt den Antrag zur Nutzungsänderung dem Gemeinderat vor. Ein Einvernehmen ist in diesem Fall nicht erforderlich.

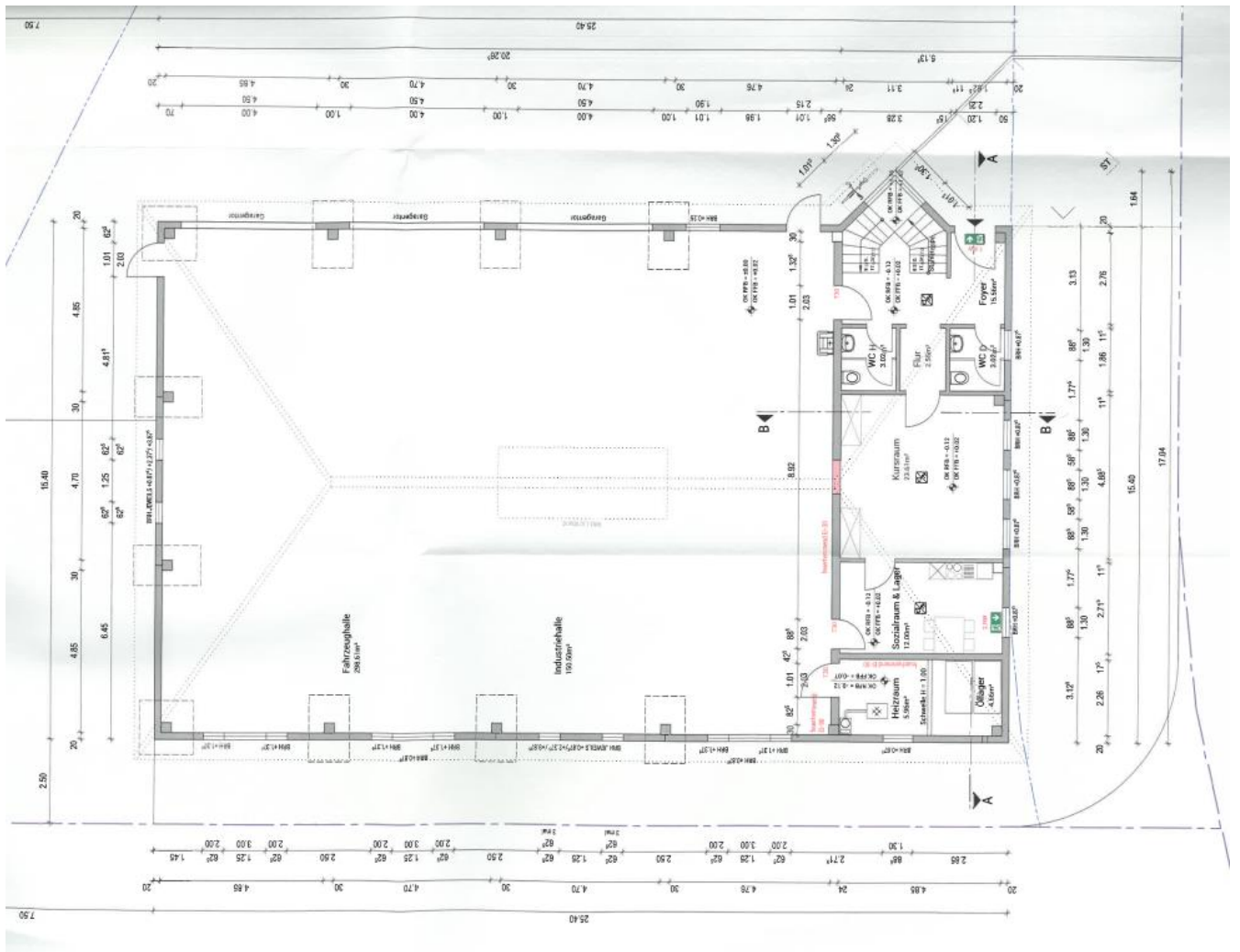
BM Aßmuth begrüßt die Vielfalt in Hofstetten und findet die beabsichtigte Nutzungsänderung gut.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis.

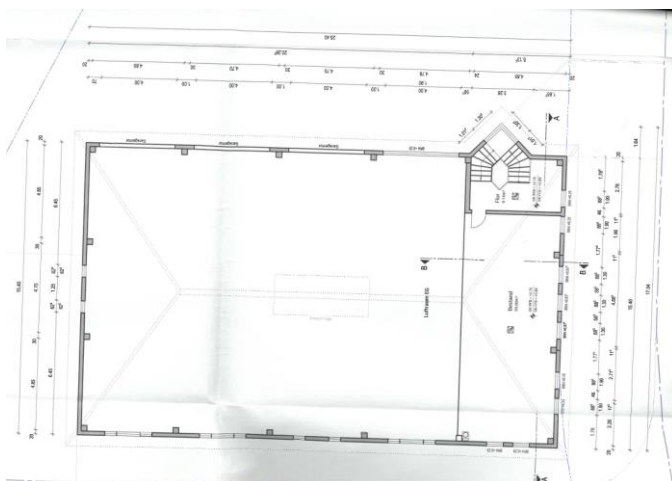
### **Lageplan:**



**Grundriss EG:**



**Grundriss OG:**

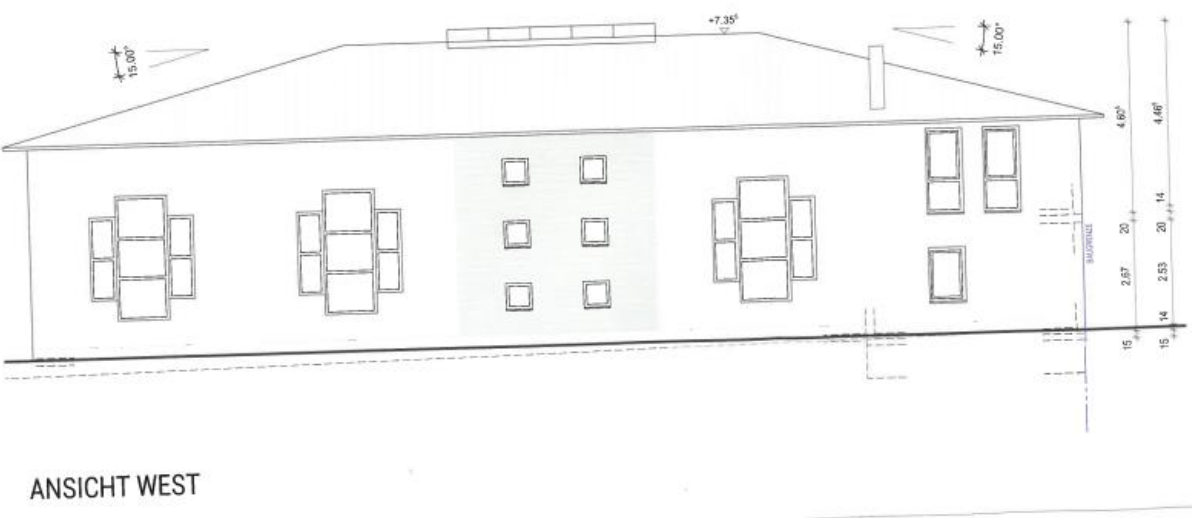


**Ansichten:**

**Süd**

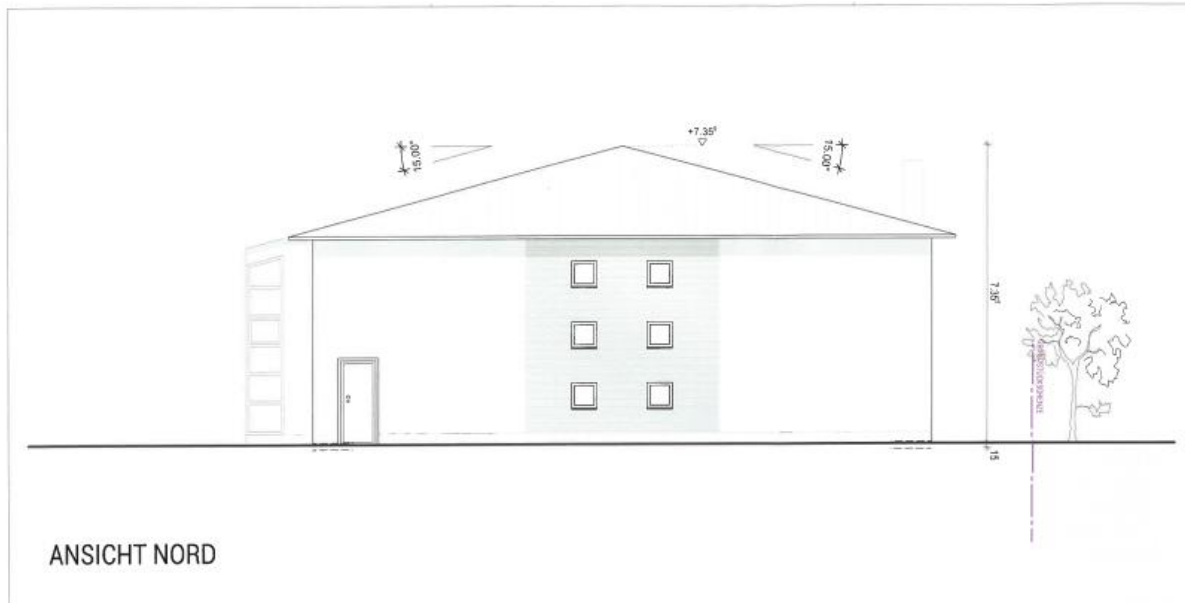


West

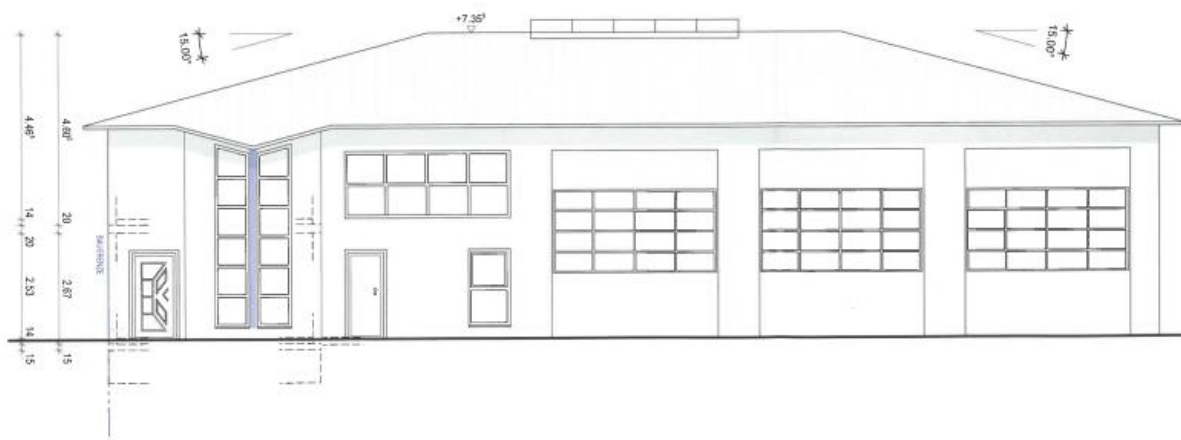


Nord





**Ost**

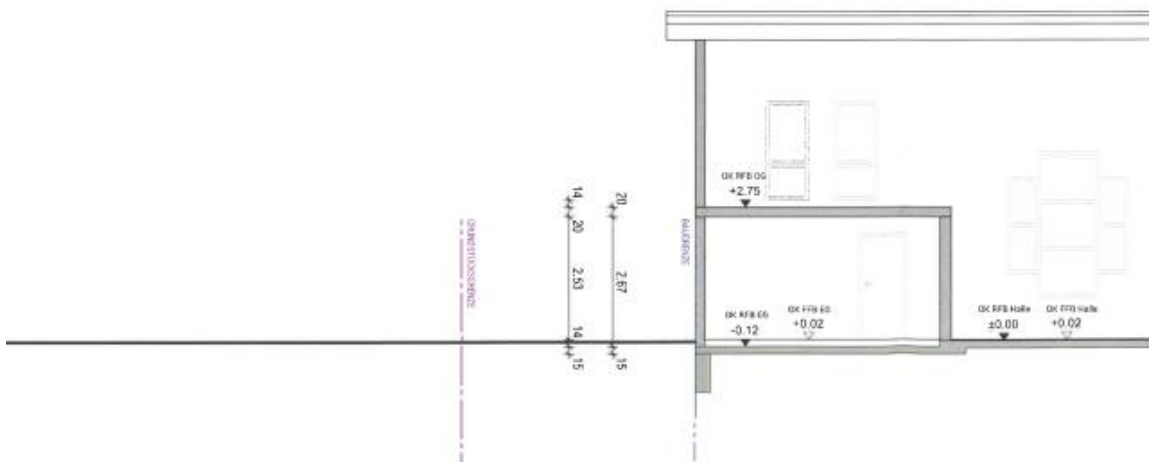


**Schnitt A-A**



SCHNITT A-A

**Schnitt B-B**



SCHNITT B-B

**TOP 5 Ö: Wünsche und Anträge**

## **Material Bühlstraße**

BM Aßmuth informiert, dass das ausgebaute Material der Bühlstraße nicht als Unterbau für die Auffüllung des Bolzplatzes verwendet werden kann.

GR Kinast wollte gerade informieren, daß der SC bereit wäre das Material als Unterbau zu verwenden. Dies hat sich dann somit erledigt. Er fragt weiter an, ob der Mutterboden neben dem Kindergarten für den Trainingsplatz verwendet werden könnte.

Dies wird von BM Aßmuth so bestätigt.

## **Waldkindergarten – Neue Spielattraktion**

GR Kinast schlägt ein Tipi für den Waldkindergarten vor. Dies könnte man auch mal heizen und aus seiner Sicht würde dies mehr Anreiz für den Waldplatz bieten als eine zweite Hütte vor Ort. Er beziffert die Kosten auf ca. 4.500 €. Es würde sich auch besser in den Wald integrieren.

BM Aßmuth hält dies durchaus für eine überlegenswerte Idee, der man nachgehen könne. Es wäre wichtig zu wissen, ob es bei anderen Gemeinde die so etwas schon auf ihrer Gemarkung haben, vielleicht Probleme in Sachen Vandalismus gibt.

GR Kinast ergänzt, dass er bisher noch nie was über Vandalismus in anderen Gemeinden gehört hätte.

Für GR Lupfer ist das viel Geld.

BM Aßmuth schlägt vor diese Anregung aufzunehmen und möchte mit Fabian Hofer sprechen.

GR Witt findet beide Ideen gut.

BM Aßmuth will die Möglichkeit zur Beteiligung der Eltern aufrecht erhalten.

## **Gebäudeeigentümergeklärungen**

GR Kaspar erkundigt sich wegen den Gebäudeeigentümergeklärungen durch die Breitband Ortenau. Ihn interessiert, wie es sich mit der Angabe von Wohneinheiten verhalte und ob dann für jede Wohneinheit ein separater Anschluß verlegt wird.

HAL Mike Lauble antwortet, dass nach seinem Wissensstand nur ein Anschluß für das Gebäude verlegt wird und die Verteilung in die Wohnungen durch den Netzanbieter, mit dem der Vertrag geschlossen, wird zu klären sei.

Das Rathaus erreichen sehr viele Anfragen zu diesem Thema, so BM Aßmuth.

HAL Mike Lauble gibt bekannt, dass er in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes mit einem Textbeitrag auf die meist gestellten Fragen eingehen

möchte.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt und so beendet BM Aßmuth die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 21:00 Uhr.

Bernhard Krämer

Helmut Lupfer

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: